

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

- Alphonse Buchh.** in Münster i. W. 15015
*Über den Wassern. I. Quartal. 1 M 50 ¢.
- Wilhelm Baensch** in Dresden. 15010
Allgemeine Vorschriften f. d. Staatsrechnungswesen des Königreichs Sachsen. 1 M 50 ¢.
Wahl: Erläuterungen zu den Allgem. Vorschr. f. d. Staatsrechnungswesen. 1 M.
- Bosworth & Co.** in Leipzig. 15013
Piano-Universum. Sonderheft VIII. IX. X. 60 ¢.
- Deutscher Theater-Verlag** in Berlin. 15015
Deutsche Theater-Zeitschrift. Nr. 14 u. ff. p. Jan. b. März 1909. 3 M.
- J. Engelhorn** in Stuttgart. 15018
Engelhorn's Allgemeine Roman-Bibliothek. XXV. Jahrgang. Bd. 12. de Vere Stacpoole: Fanny Lambert. 50 ¢; geb. 75 ¢.
- L. Ehlermann** in Dresden. 15000
*Goedeke's Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. 2. Aufl. Heft 25. 4 M 20 ¢.
- S. Fischer, Verlag** in Berlin. 15010
Die neue Rundschau. 20. Jahrg.
- Franch'sche Verlagsbuchhandlung** in Stuttgart. 15019
Kosmos 1909. Brosch. 5 M; geb. 7 M 75 ¢.
Kosmos-Handweiser 1909. Heft 1. 30 ¢.
- J. Guttentag** in Berlin. 15000
Aschenborn: Der Post-Überweisungs- und Schedverlehr. 30 ¢
- L. Henner Wwe. & Co.** in Neuwied a. Rh. 15010
Koulen: Kaiser und Kind. 40 ¢.
- Huber & Lahme Nachf.** in Wien. 15016/17
*Wagners »Der Ring der Nibelungen«.
Lfg. 1. Rheingold. }
Lfg. 2. Die Walküre. } à Lfg. 1 M;
Lfg. 3. Siegfried. } komplett 4 M; geb. 5 M.
Lfg. 4. Die Götterdämmerung. }
*Stauber: Vom Kriegsschauplatz der Wiener Hofoper. 1 M.
- P. Jurgenson** in Leipzig. 15014
Rimsky-Korsakow: „Le coq d'or“. Pon. d'orch. 4 M 40 ¢.
Pachulski: Op. 25. Méditation. Pon. d'orch. 2 M 20 ¢.
— do. Parties. 2 M 20 ¢.
— do. Pour Po. à 4 ms. 1 M 65 ¢.
Loukine: Comp. p. Harpe seule. Op. 15 90 ¢; Op. 17 45 ¢;
Op. 18 90 ¢; Op. 23 65 ¢.
Glinka: Sextuor (in Es). Transcr. p. 2 Pos. à 4 ms. 7 M 70 ¢.
Glière: Op. 38. 24 Pièces faciles p. Po. à 4 ms. Cah. I—IV.
à 3 M 30 ¢.
Petrow-Bogarinow: Op. 3. 2 Esquisses p. Po. 90 ¢.
— Op. 5. 4 Esquisses p. Po. 1 M 85 ¢.
Tschernow: Op. 1. Les fleurs. 12 Morc. p. Po. 4 M 40 ¢.
- Max Niemann** in Stuttgart. 15014
Glauben und Wissen 1909, Heft 1.
Siebert: Religiöses Leben.
- E. S. Mittler & Sohn** in Berlin. 15023
*Veröffentlichungen des Instituts für Meereskunde:
Heft 12. Pettersson: Über Meeresströmungen. 3 M 50 ¢;
Geb. 5 M.
- Gustav Moritz, Verlag** in Halle a/S. 15012
Lange: Erinnerungen an den Sachsenwald. 2. Aufl. Geb.
1 M 50 ¢.
- Georg Reimer** in Berlin. 15021
*Virchows Archiv für pathologische Anatomie. Beiheft zum
194. Bande. 14 M.
- Leonhard Simion Nf.** in Berlin. 15022
*Rosebrock, Frauenfrage. 1 M.
- Julius Springer** in Berlin. 15024
*Reyer-Herzog: Die deutsche Post im Weltpostverein und im
Wechselverkehr. 2. Aufl. 5 M 60 ¢; geb. 6 M 60 ¢.
- Theodor Steinkopff** in Dresden. 15021
*Zeitschrift für Chemie u. Industrie der Kolloide. Herausgeg.
von Ostwald. Bd. IV, H. 1. Kplt. 12 M.
- E. A. Walter, Verlag** in Delitzsch. 15012
Reulecke: Neue Lieder von deutschen Helden. Ausg. A 60 ¢;
Ausgabe B 1 M 20 ¢.

Nichtamtlicher Teil.

Neue Bücher.

Besprochen von R. L. Prager.

Das Recht des Urhebers auf Versendung von Rezensionsexemplaren erörtert Dr. Alexander Coulin in Thierings Jahrbüchern (Bd. 52, S. 473 ff.).

Coulin's Gedankengang ist kurz folgender: Nach § 1 des Verlagsgesetzes hat der Verleger die Pflicht, das Werk zu verbreiten; zu dieser Verbreitung gehört die Inanspruchnahme der Kritik bei wissenschaftlichen Werken jeder Art und bei hervorragenden belletristischen Werken. Dies geschieht herkömmlich in der Weise, daß der Verleger unentgeltlich an die Schriftleitungen der Fachzeitschriften und hervorragenden Tageszeitungen Besprechungsexemplare versendet, wobei es diesen überlassen bleibt, eine Besprechung oder Anzeige herbeizuführen. Diese Versendung von Besprechungsexemplaren entspricht auch der Übung, ebenso daß einer Zeitschrift seitens des Verlegers ein Exemplar auf Verlangen behufs Besprechung zugesandt wird, es sei denn, daß wichtige Gründe (Zweifel an der Zweckmäßigkeit der Besprechung oder der Ehrlichkeit der Zusage [Voigtländer]) den Verleger veranlassen, es nicht zu tun. Die Versendung dieser Exemplare hat unentgeltlich und auf Kosten des Verlegers zu erfolgen. Aus der Natur des Schuldverhältnisses geht der Leistungsort

hervor; daraus folgt, daß der Verleger die Gefahr für die ordnungsmäßige Ankunft des Besprechungsexemplars trägt. Da der Wille des Urhebers und Verlegers darauf hinzielt, der Schriftleitung die Möglichkeit einer Besprechung zu geben, dieser Erfolg aber nicht durch die ordnungsmäßige Versendung, sondern erst durch die ordnungsmäßige Ankunft erreicht wird, ist Leistungsort der gewerbliche Niederlassungsort der betreffenden Zeitschrift. Daraus folgt, daß im Falle des Verlustes auf dem Transport oder der Ankunft in unbrauchbarem Zustand der Verleger zur Lieferung eines Ersatzexemplars verpflichtet ist. Es erklärt sich aus diesem Gesichtspunkt, daß eine solche Ersatzpflicht zur »Übung« geworden sei.

Die Versendung der Besprechungsexemplare habe in der »herkömmlichen Zeit« zu erfolgen, gewöhnlich in einem Exemplar; versendet er nach Frankreich, so hat er »nicht ein Exemplar, sondern zwei Exemplare zu liefern, denn da der Parteiville auf eine Ermöglichung einer Besprechung in der betreffenden französischen Zeitschrift gerichtet ist, so ist er mittelbar auch auf die Schaffung der sachlichen Voraussetzungen für die Erreichung dieses Zweckes an dem Leistungsorte gerichtet; die sachliche Voraussetzung für die Ermöglichung der Besprechung des Werkes in einer französischen Zeitschrift ist aber die Lieferung von zwei Besprechungsexemplaren...«